



**Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen / Senioren Trios
Seniorinnen / Senioren und Versehrte Einzel 2014
vom 27.05. Æ 01.06.2014 in Unterföhring**

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e. V. (DBU)
DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin
Marett Schiller
- Ausrichter:** Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband
Sektionsvorsitzender Raimund Hessling
- Austragungsort:** Dream Bowl Palace
Apianstrasse 9
85774 Unterföhring
Tel.: 089 . 45 244 2525
- Hotel:** Siehe Hotelliste der DBU
- Disziplinen:** Trio: Seniorinnen, Senioren A, B, C
Einzel: Seniorinnen A,B,C, Senioren A,B,C, Versehrte Damen, Versehrte 1+2
- Meldegebühren:** Trio 120,-- Euro pro Trio
der 4. Teilnehmer (Ersatzspieler) zusätzlich 3,-- Euro
Einzel 45,-- Euro pro Starter/in
- Ehrungen:** Platz 1 . 3 aller Disziplinen
- Meldeschluss:** **20. April 2014**
Meldeschluss für die möglichen **Nachmeldungen** der nicht gemeldeten
Startplätze der Landesverbände ist der **04. Mai 2014**.
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:

DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin Marett Schiller
Schleissheimer Str. 274/9
80809 München
Tel.: 089-56 98 60
Senioren.versehrtensport@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des
Verwendungszwecks
Landesverband, Disziplin, Anzahl der Teilnehmer
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS

Änderungen vorbehalten!
München, 02.02.2014

Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mannschaftswettbewerb und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessenioren- und Versehrtenwart der DBU e.V.)

Durchführungsbestimmungen TRIO

Teilnehmer:

Teilnehmer an der DM sind Trios der Landesverbände, die von den Landesverbänden gemeldet werden.

Jeder Landesverband kann nach dem veröffentlichten Zuteilungsschlüssel seine Trios in den einzelnen Disziplinen **Seniorinnen E Senioren A E Senioren B E Senioren C** melden.

Bei nicht Inanspruchnahme von Startplätzen durch die Landesverbände werden diese an die nächstplatzierten Landesverbände der vorangegangenen DM weiter-gegeben.

Die Trios bestehen aus max. 4 Spielern (3 Stamm- und einem Ersatzspieler).

Die Trios der Senioren dürfen wie folgt gebildet werden:

Senioren A dürfen nur in A spielen

Senioren B dürfen in A und B spielen

Senioren C dürfen in A, B und C spielen.

Die Trios der Seniorinnen dürfen gemischt sein.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden. Die 6-Tage-Frist zur Vorlage der gültigen Spieldokumente beginnt am 02.06.2014 und endet am 07.06.2014.

Die Anti Doping Erklärung der NADA ist vor Spielbeginn abzugeben ansonsten besteht kein Startrecht, auch wenn der DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen sollte.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Trios 2 x 6 Spiele bei amerikanischer Spielweise.
Ein Bahnwechsel erfolgt nach zwei Spielen innerhalb des Blocks.
Die Bahnverteilung des 1. Starts erfolgt durch Losentscheid, der 2. Start wird nach Platzierung gespielt.

Finale: Die ersten 6 Trios jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round Robin Modus.

Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

| | | |
|----------------------|-------------------|---------------|
| Wertung Round Robin: | gewonnenes Spiel | 30 Pins Bonus |
| | pingleiches Spiel | 15 Pins Bonus |

Handicap-Regelung C-Seniorinnen und -Senioren

Innerhalb der Meisterschaften **Seniorinnen Trio** und **Senioren C Trio** wird ein Handicap von einem Pin pro Spiel je zusätzliches erreichtes Alter über 65 Jahre im Sportjahr gewährt.

Das bedeutet wer im Sportjahr 66, 67,Jahre alt wird, bekommt 1, 2,Pins Handicap.

Auswechseln von Spielern:

Während der Spielserie darf nach jedem abgeschlossenen Spiel 1 Spieler/-in ausgewechselt werden.

Erfolgt der Wechsel während eines laufenden Spiels, so darf die ausgewechselte Person an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

Dieser Wechsel ist der Wettkampfleitung (Schiedsrichter) sofort anzuzeigen.

Auf dem Spielformular ist ein erfolgter Spielerwechsel zu vermerken. Der eingewechselte Spieler hat keinen Probewurf. Er spielt sofort auf das bisherige Ergebnis weiter. Das Spiel zählt auf den ausscheidenden Spieler. **Wird eine Auswechslung nicht vorher bekannt gegeben, sind die bereits gespielten Frames zu streichen.**

Siegerermittlung:

Siehe Punkt 7.5 der Sportordnung.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der sUSBC approved Bowling Balls gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck nicht ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie.

Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Zuteilung 2014:

Jeder Landesverband erhält pro Disziplin einen Startplatz. Bei einer Platzierung der Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen 2-6 erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2015. Die Titelverteidiger werden gesetzt und sind namentlich gebunden. Sie können nur in der Konstellation des Vorjahres antreten. Sollte der Titelverteidiger aus Gründen wie auch immer nicht antreten können, geht dieser freie Platz an den betreffenden Landesverband. Die Startplätze sind auf maximal 24 begrenzt. Bei freien Startplätzen werden diese nach der Platzierung des Vorjahres aufgefüllt.

Sollte zukünftig nicht ausreichend Bahnkapazitäten zur Verfügung stehen, behält sich die DBU vor, die Zuteilung auf 1 Trio pro Disziplin und Landesverband zu beschränken.

ZEITPLAN ÆTRIO

Dienstag, 27.05.14

| | | |
|-----------|---------------------------|----------|
| 13.40 Uhr | Begrüßung und Probewürfe | |
| 14.00 Uhr | Senioren B und Senioren C | 1. Start |

Mittwoch, 28.05.14

| | | |
|-----------|----------------------------|----------|
| 08.40 Uhr | Begrüßung und Probewürfe | |
| 09.00 Uhr | Senioren A und Seniorinnen | 1. Start |

13.00 Uhr Eröffnungsfeier

Bahnpflege

| | | |
|-----------|---------------------------|----------|
| 14.00 Uhr | Probewürfe | |
| 14.15 Uhr | Senioren C und Senioren B | 2. Start |

Donnerstag, 29.05.14

| | | |
|-----------|----------------------------|----------|
| 08.45 Uhr | Probewürfe | |
| 09.00 Uhr | Seniorinnen und Senioren A | 2. Start |

Bahnpflege

| | | |
|-----------|--|--|
| 13.30 Uhr | Vorstellung Finalteilnehmer und Probewürfe | |
| 14.00 Uhr | Finale aller Trios | |

ca. 18.15 Uhr Siegerehrung

Durchführungsbestimmungen EINZEL Seniorinnen, Senioren, Versehrte

Teilnehmer:

Jeder Landesverband kann nach dem veröffentlichten Zuteilungsschlüssel seine Teilnehmer in den einzelnen Disziplinen melden:

- **Seniorinnen A, B, C**
- **Senioren A, B, C**
- **Versehrte Damen**
- **Versehrte Herren 1 und 2**

Bei nicht Inanspruchnahme von Startplätzen durch die Landesverbände werden diese an die nächstplatzierten Landesverbände der vorangegangenen DM weitergegeben.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen Spiel leitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden. Die 6-Tage-Frist zur Vorlage der gültigen Spieldokumente beginnt am 02.06.2014 und endet am 07.06.2014.

Alle Starter in der Versehrten 2 Klasse müssen bei der Meldung ein ärztliches Attest vorlegen.

Die Anti Doping Erklärung der NADA ist vor Spielbeginn abzugeben ansonsten besteht kein Startrecht auch wenn der DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen sollte.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Teilnehmer 2 x 6 Spiele bei amerikanischer Spielweise.
Ein Bahnwechsel erfolgt nach zwei Spielen innerhalb des Blocks.
Die Bahnverteilung des 1. Starts erfolgt durch Losentscheid, der 2. Start wird nach Platzierung gespielt.

Finale: Die ersten 6 Starterinnen/Starter jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round Robin Modus.

Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

| | | |
|----------------------|-------------------|---------------|
| Wertung Round Robin: | gewonnenes Spiel | 20 Pins Bonus |
| | pingleiches Spiel | 10 Pins Bonus |

Handicap-Regelung C-Seniorinnen und -Senioren

Innerhalb der Einzelmeisterschaften in der Altersklasse Seniorinnen C und Senioren C wird ein Handicap von einem Pin pro Spiel je zusätzliches erreichtes Alter im Sportjahr gewährt. Das bedeutet wer im Sportjahr 66, 67, Jahre alt wird, bekommt 1, 2, Pins Handicap.

Siegerermittlung:

Siehe Punkt 7.5 der Sportordnung.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der sUSBC approved Bowling Balls%gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck ~~sout~~ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Zuteilung 2014:

Jeder Landesverband erhält pro Disziplin einen Startplatz. Bei einer Platzierung der Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen 2-6 erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2015. Der Titelverteidiger ist gesetzt und namentlich gebunden. Sollte der Titelverteidiger aus Gründen wie auch immer nicht starten können, wird der freie Platz dem betreffenden Landesverband zugeordnet. Die Startplätze sind auf maximal 24 begrenzt. Bei freien Startplätzen werden diese nach der Platzierung des Vorjahres aufgefüllt.

Sollte zukünftig nicht ausreichend Bahnkapazitäten zur Verfügung stehen, behält sich die DBU vor, die Zuteilung auf 1 Einzel pro Disziplin und Landesverband zu beschränken.

ZEITPLAN Æ EINZEL Seniorinnen, Senioren, Versehrte

| | | | |
|--------------------------|------------------------|---|----------|
| Freitag, 30.05.14 | 08.45 Uhr | Begrüßung und Probewürfe | |
| | 09.00 Uhr | Senioren und Seniorinnen B Versehrte 1 und Versehrte 2 | 1. Start |
| | 12.30 Uhr | Eröffnungsfeier | |
| | | Bahnpflege | |
| | 13.00 Uhr 13.10 Uhr | Begrüßung und Probewürfe Senioren und Seniorinnen C Versehrte Damen | 1. Start |
| | Bahnpflege | | |
| | 17.10 Uhr 17.20 Uhr | Begrüßung und Probewürfe Senioren und Seniorinnen A | 1. Start |
| | 20.30 Uhr | Länderinfositzung | |
| Samstag, 31.05.14 | 08.50 Uhr 09.00 Uhr | Begrüßung und Probewürfe Senioren und Seniorinnen C | 2. Start |
| | | Bahnpflege | |
| | 12.30 Uhr 12.40 Uhr | Begrüßung und Probewürfe Senioren und Seniorinnen B Versehrte Damen | 2. Start |
| | | Bahnpflege | |
| | 16.40 Uhr 16.50 Uhr | Begrüßung und Probewürfe Senioren und Seniorinnen A Versehrte 1 und Versehrte 2 | 2. Start |
| Sonntag, 01.06.14 | 08.45 Uhr 09.00 Uhr | Vorstellung Finalteilnehmer und Probewürfe Alle Versehrtengruppen, Seniorinnen und Senioren C | |
| | | Bahnpflege | |
| | 11.30 Uhr 11.45 Uhr | Vorstellung Finalteilnehmer und Probewürfe Alle Seniorinnen und Senioren A und B | |
| | ca. 14.15 Uhr | Siegerehrung | |